

Newsletter 01/2007

- News
- Nächste Arbeitsschritte
- Informationen zur Gestaltung der Schulpraktischen Studien
- Termine
- Publikationen
- Kontakt

Erstmalig wendet sich das „Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)“ auf diesem Wege an einen Personenkreis mit möglichem Interesse an Fragen der Lehrerbildung. Das uns signalisierte Informationsbedürfnis zur Reform der Lehrerbildung an der TU Dresden hat dazu geführt, dass diese erste Ausgabe des Newsletters sehr ausführlich gestaltet ist. Künftige Ausgaben, mit denen Sie einmal pro Semester rechnen können, werden knapper gefasst sein. Falls Sie keine weiteren Informationen wünschen, senden Sie uns bitte eine Mitteilung.

Dresden, 07.09.2007

- Fassung der Homepage des ZLSB -

News:

Senatsbeschlüsse zur Neugestaltung der Lehrerbildung (13.06.2007 und 08.08.2007)

Mit großer Mehrheit wurden der Beschluss zur Aufhebung der bisherigen und der Einrichtung der neuen Lehramtsbezogenen BA-Studiengänge auf Grundlage der vorgelegten Dokumente und Empfehlungen gefasst sowie die erforderlichen Studiendokumente verabschiedet, um im WS 2007/08 mit der notwendigen Rechtssicherheit mit der Ausbildung in den neuen Studiengängen beginnen zu können. Vorausgegangen waren zwei Sitzungen der Senatskommission Lehre, Studium und Studienentwicklung (25.04.2007 und 06.06.2007) sowie eine Sitzung der Hochschulleitung (29.05.2007).

Zielvereinbarung zwischen dem SMWK, dem SMK und der TU Dresden

Die gemeinsame Zielvereinbarung zur Neustrukturierung der Lehramtsstudiengänge wurde unterzeichnet. Die bisherigen Studiengänge der TUD für die Lehramter an Gymnasien, Mittelschulen, Grundschulen und Berufsbildenden Schulen werden mit den Zielen der bestmöglichen Vorbereitung der Absolventen auf die angestrebte Tätigkeit in Schulen (MA-Absolventen) bzw. anderen Berufsfeldern des Bildungssektors (BA-/MA-Absolventen) sowie der nationalen und internationalen Anerkennung der Studienleistungen und Abschlüsse neu strukturiert. Die unterzeichnenden Partner verpflichten sich, für die Erreichung dieses Zieles verschiedene Leistungen anteilig zu erbringen.

Gemäß Zielvereinbarung ist zukünftig eine Anerkennung von MA-Abschlüssen akkreditierter konsekutiver Studiengänge als Äquivalent zum 1. Staatsexamen vorgesehen, letzteres wird demgemäß mit den bisherigen grundständigen Studiengängen auslaufen.

Sitzung des Wissenschaftlichen Rates des ZLSB (09.05.2007)

Als neue Mitglieder wurden begrüßt: Prof. Wesemann (Vertreter Bildungswiss., FG 1) - in Nachf. v. Prof. Melzer, Prof. Deschauer (Vertreter Fak. MathNat, FG 2) - in Nachf. v. Frau Prof. Pospiech, Prof. Marschollek (Vertreter Fak. SLK, FG 3) - in Nachf. v. Prof. Kühn und die neuen studentischen Vertreter Herr Gleisner und Herr Grundig - in Nachf. v. Frau Meier und Frau Vodel. Der Wissenschaftliche Rat stimmte dem Vorschlag des Prorektors für Bildung zu, Frau Prof. Fegebank als neues Mitglied im Vorstand des ZLSB als Vertreterin der Beruflichen Bildung zu bestellen. Er hat des Weiteren seine Zustimmung erteilt, Herrn Prof. Wesemann in Nachfolge von Herrn Prof. Sandfuchs als neuen Leiter des AK Schulpraxis/Schulpraktische Studien zu bestellen. Als neuer Vorsitzender des Wissenschaftlichen Rates wurde Herr Prof. Biewald gewählt, als neue Stellvertretende Vorsitzende Frau Prof. Wiesner.

Änderungen der Ordnung des ZLSB

Gemäß Beschluss des Senates (14.03.2007) wurde die Ordnung des ZLSB geändert. Der Vorstand wird somit um eine Vertreterin bzw. einen Vertreter der Beruflichen Bildung erweitert und besteht nunmehr aus vier Mitgliedern (siehe oben). Als viertes Vorstandsmitglied wurde Frau Professor Fegebank seitens der

Hochschulleitung am 30.05. 2007 bestellt. Zwei weitere Änderungen der Ordnung sind an das ZLSB herangetragen worden, um die studentische Mitwirkung zu verbessern und um die Möglichkeit zu eröffnen, weitere koordinierende Gremien, z.B. Studienkommissionen, unter Einbeziehung der Fakultäten am ZLSB einrichten zu können.

Sitzung des Kuratoriums des ZLSB (08.05.2007)

Das Kuratorium, dem zehn Mitglieder aus Wissenschaft und Praxis angehören, wurde umfassend über den aktuellen Stand der Neugestaltung der Lehrerbildung an der TU Dresden sowie insbesondere die Stellung der Fachdidaktiken bzw. Beruflichen Didaktiken in den Lehramtsstudiengängen informiert. Im Ergebnis der Sitzung wurde eine Stellungnahme des Kuratoriums mit Empfehlungen für die weitere Gestaltung der Lehrerbildung für die TU Dresden vorgelegt und der Hochschulleitung der TU Dresden sowie den an der Lehrerbildung in Sachsen beteiligten Institutionen am 19.07.2007 übermittelt. Die Situation am ZLSB wird wie folgt bewertet: „Das Kuratorium zollt der Entwicklung Anerkennung und Respekt, die das ZLSB der TU Dresden seit der Kuratoriumssitzung im Juni 2006 genommen hat. Es ist überzeugt, dass der eingeschlagene Weg den Zielsetzungen entspricht, unter denen das Zentrum gegründet wurde.“

Als Termin für die nächste Sitzung des Kuratoriums wurde Donnerstag, 10.4.2008, vereinbart.

3. Kolloquium des ZLSB mit Herrn Professor Wilfried Schubarth (Universität Potsdam)

Am 29.06.2007 fand ein Kolloquium zum Thema "Ausbildungsqualität und Kompetenzentwicklung in der 2. Phase der Lehrerbildung - Ergebnisse der Potsdamer LehramtskandidatInnen- und AusbilderInnen-Studie" statt. Es konnten u. a. Gäste der TU Dresden, des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus, des Sächsischen Bildungsinstitutes, der Sächsischen Bildungsagentur, Mitglieder des Kuratoriums des ZLSB, Vertreter der Universität Leipzig und verschiedener Schulen begrüßt werden.



04.07.2007 - Konstituierung der Steuerungsgruppe am Sächsischen Bildungsinstitut (SBI) zur Modularisierung des Vorbereitungsdienstes in Sachsen

In dieser Steuerungsgruppe werden neun Mitglieder des SMK, des SBI, der SBA (Sächsische Bildungsagentur) sowie der Zentren für Lehrerbildung der Universitäten Leipzig und Dresden mitarbeiten. Seitens des ZLSB wirkt Frau Berit Schubert, Geschäftsführerin und wiss. Koordinatorin, in der Steuerungsgruppe mit. Zur Neugestaltung der 2. Phase in Sachsen sollen perspektivisch verschiedene Projektgruppen und AGs gegründet und ggf. exemplarisch Fachvertreter der 1. Phase in die Abstimmung zwischen 1. und 2. Phase einbezogen werden.

Nächste Arbeitsschritte:

Abordnung von Lehrern an das ZLSB

Ab Oktober 2007 werden vier Lehrer im Hochschuldienst (L.i.H.) in Vollabordnung an der TU Dresden zur Unterstützung der Lehramtsausbildung tätig sein. Bisherige fachliche Schwerpunkte sind: Geschichte/ Deutsch, Mathematik/Naturwissenschaften, Bildungswissenschaften/ Grundpraktikum und Berufliche Bildung. Vertreter dieser Fächer bzw. Studienbereiche waren in die Ausschreibungen einbezogen. Mittelfristig sollen bis zu vier weitere Stellen zur Unterstützung der Schulpraktischen Studien, der Mentorenqualifizierung und zur Mitarbeit in praxisbezogenen Veranstaltungen der Fächer geschaffen werden. Ausgehend von den Studierendenzahlen und den bisherigen Schwerpunkten sollen die Ausbildungen in den sprachlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern nächste zu berücksichtigende Bereiche sein.

Die Abordnung erfolgt an das ZLSB, in dessen Arbeitszusammenhang die L.i.H. auch verbleiben. Eine Zuordnung zu Fächern richtet sich nach den Tätigkeitsschwerpunkten und den Forschungsthemen, die von den L.i.H. zwingend zu bearbeiten sind. Dazu sollen Zuweisungs- und Betreuungsvereinbarungen mit den zuständigen Fakultäten sowie den fachlich verantwortlichen Hochschullehrern abgeschlossen werden.

Prozess der weiteren Umstellung der Lehramtsstudiengänge

Gemäß hochschulinterner Zeitschiene sowie Zielvereinbarung war die Erstellung der Studiendokumente der Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengänge Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen bis zum 31.08.2007 abzuschließen. Derzeit erfolgt die Übermittlung dieser Studiendokumente zur Begutachtung an das SMK. Der Senat wird zeitnah über die Trägerschaft der Studiengänge und die Einrichtung von zunächst zwei Studienkommissionen entscheiden.

Erfassung und Verwaltung von Prüfungsleistungen

Das ZLSB wird sich in enger Zusammenarbeit mit der Hochschulleitung und der Verwaltung der TU Dresden für eine effektive Erfassung und Verwaltung der Prüfungsleistungen im Rahmen der Lehramtsausbildung einsetzen. Ein im Jahr 2006 am ZLSB durchgeführtes HWP-gefördertes Projekt beschäftigte sich bereits mit Konzepten der effektiven elektronischen Erfassung von Prüfungsleistungen im Rahmen von Lehramtsstudiengängen verschiedener Hochschulen. Es wurden Vorschläge für eine zukünftige zumindest partiell zentralisierte Prüfungsverwaltung der Lehramtsbezogenen Studiengänge an der TU Dresden abgeleitet und mit Vertretern des SG 3.5., Projektgruppe HISPOS, erörtert.

In die Untersuchungen wurden u. a. die zu erwartende starke Zunahme der Zahl der Prüfungsleistungen, die notwendige Koordination verschiedener Fakultäten und Studienbereiche, die Einführung eines elektronischen Frühwarnsystems bei fehlenden Prüfungsleistungen sowie die Notwendigkeit einer sehr kurzfristigen Ausstellung von BA- und MA-Zeugnissen (für die erforderliche zeitnahe Bewerbung für einen anschließenden MA-Studiengang an der TU Dresden/einer anderen Hochschule bzw. für den Vorbereitungsdienst) einbezogen. Die Erfassung und Verwaltung aller Prüfungsleistungen sowie die Ausstellung der MA-Urkunden zum erfolgreichen Abschluss der 1. Phase der Lehramtsausbildung werden, wie bereits dargestellt, erstmalig in der alleinigen Verantwortung der Hochschule liegen. Eine zumindest partielle Zentralisierung der Prüfungsverwaltung scheint demgemäß sinnvoll. Dazu erfolgt derzeit die Abstimmung mit Hochschulleitung und Verwaltung.

Gestaltung der Master-Studiengänge

Der Vorschlag für den **Studienablaufplan** für den MA-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien wird derzeit am ZLSB unter Berücksichtigung der Ressourcen der Bildungswissenschaften vorbereitet, mit dem Studienablaufplan für den MA-Studiengang Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen abgestimmt und den beteiligten Fakultäten möglichst zeitnah vorgelegt. Am **09.10.2007** wird eine gemeinsame Beratung des Prorektors für Bildung, des ZLSB, der beteiligten Fakultäten sowie der Verwaltung in Vorbereitung der Master-Studiengänge des Lehramts durchgeführt. Die Erstellung und Beschlussfassung der Master-Studiendokumente sowie die Übermittlung an die Ministerien soll bis zum **01.10.2008** abgeschlossen sein. Bei der Gestaltung der Master-Studiengänge werden wiederum die Schulpraktischen Studien zu berücksichtigen sein. Da es hierzu auch bezüglich der BA-Studiengänge immer wieder zu Rückfragen gekommen ist, widmen wir diesem Themenkreis den folgenden Informationspunkt.

Informationen zur Gestaltung der Schulpraktischen Studien in den BA/MA-Studiengängen:

Die Konzeption der Schulpraktischen Studien (SPS) in den BA/MA-Studiengängen erfolgte auf der Grundlage der vom AK SPS sowie einer institutionsübergreifend besetzten Projektgruppe SPS am 05.07.2006 verabschiedeten Rahmenordnung. Die Praktika wurden in Verantwortung des jeweiligen Fachs bzw. des Studienbereiches jeweils an zweckmäßiger Stelle in dessen Studienablaufplan integriert. Die nachfolgende Abbildung zeigt die ungefähre zeitliche Einbindung der Praktika in das Studium. Die zeitliche Einordnung der Blockpraktika B in der Masterphase wird noch abgestimmt.

Modell der Dresdner Lehramtsausbildung – Einordnung der SPS

MA – Studiengang für das Höhere Lehramt an Gymnasien

MA - Arbeit			
10.			
9.	BP B	BP B	
8.	Fach 1 & Fachdidaktik	Fach 2 & Fachdidaktik	Bildungs- wissen- schaften
7.			

Lehramtsbezogener BA-Studiengang ABS

BA - Arbeit			
6.			
5.	SPÜ	SPÜ	
4.			Bildungs- wissen- schaften
3.	Fach 1 & Fachdidaktik	Fach 2 & Fachdidaktik	Blockprakt. A
2.			
1.			Grundprakt.

MA –Studiengang für das Höhere Lehramt an BBS

MA - Arbeit		
BP B	BP B	
Berufliche Fachrichtung & Berufl. Didaktik	Fach 2 bzw. Berufl. Fachrichtung & Fachdidaktik bzw. Berufl. Didaktik	Berufs- pädagogik + Päd. Psych.

Lehramtsbezogener BA-Studiengang BBS

BA - Arbeit		
SPÜ	SPÜ	
Berufliche Fachrichtung & Berufl. Didaktik	Fach 2 bzw. Berufl. Fachrichtung & Fachdidaktik bzw. Berufl. Didaktik	Blockprakt. A
		Berufs- pädagogik + Päd. Psych.

ABS	Allgemeinbildende Schulen
BBS	Berufsbildende Schulen
BP A	Blockpraktikum A
BP B	Blockpraktikum B
SPS	Schulpraktische Studien
SPÜ	Schulpraktische Übungen

Frau Dr. Blei-Hoch beschäftigt sich derzeit in Abstimmung mit dem SMK am ZLSB mit der Gestaltung der Schulpraktischen Studien an der TU Dresden und der Entwicklung von institutionsübergreifenden Kooperationen.

Mit einem Informationsaustausch bzw. der Verständigung bzgl. einheitlicher Ziele, Studien- und Prüfungsleistungen sowie der weiteren Qualifizierung der Blockpraktika B werden sich die nächsten Sitzungen des AK Fachdidaktik sowie des AK SPS zu Beginn des WS 07/08 befassen.

Termine:

- ☞ 02.10.2007, 10.30 Uhr
Erstsemesterveranstaltung für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen
- ☞ 02.10.2007, 11:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 14:30 Uhr
Erstsemesterveranstaltung für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen
- ☞ 09.10.2007, 13.00 – 15.00 Uhr
Gemeinsame Sitzung des Prorektors für Bildung, des ZLSB, der beteiligten Fakultäten sowie der Verwaltung in Vorbereitung der Master-Studiengänge des Lehramts
- ☞ 10.10.2007, 14.45 Uhr – 16.30 Uhr
Sitzung des AK Schulpraxis/Schulpraktische Studien des ZLSB
- ☞ 15. – 19.10.2007, Mentorenqualifizierung, Baustein I in Zusammenarbeit SBI und ZLSB
- ☞ 18.10.2007 Projekttag der Zentralen Studienberatung für 30 Lehrer mit Beteiligung des ZLSB
- ☞ 25.10.2007, 14.50 – 16.20 Uhr, WEB Hörsaal 136
4. Kolloquium - Referentin: Birgit Nieskens, Universität Lüneburg: Vorstellung und Diskussion des online-Beratungsverfahrens "CCT Germany – Career Councelling for Teachers"
- ☞ 28.11.2007, 10.00 – 12.00 Uhr
Sitzung des Wissenschaftlichen Rates des ZLSB
- ☞ 11. – 15.02.2008, Mentorenqualifizierung, Baustein I in Zusammenarbeit SBI und ZLSB
- ☞ 03. – 04.03.2008, 2. Bundestagung GeschäftsführerInnen der Zentren für Lehrerbildung (Univ. Trier)
- ☞ 16. – 19. 03.2008, „Kulturen der Bildung“ – 21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) an der TU Dresden
- ☞ 01.04.2008, 16.00 – 17.30 Uhr, Vorstellung der Lehramtsausbildung an der TU Dresden
Veranstaltungsreihe der zentralen Studienberatung „Was kann ich an der TUD studieren?“
in Zusammenarbeit mit der Fak. EW und dem ZLSB

Publikationen:

- ☞ Schubert, Berit; Sandfuchs, Uwe: Verbesserung der Koordination und Kooperation von erster und zweiter Ausbildungsphase im Rahmen der Neugestaltung der Lehrerbildung an der TU Dresden (KOOP-Projekt), TU Dresden 2007
- ☞ Henker, Cornelius; Jehne, Martin: Konzept der effektiven elektronischen Erfassung der Studienleistungen im Rahmen der Neugestaltung der Lehrerbildung an der TU Dresden, TU Dresden 2007

Kontakt:

Homepage des ZLSB:	www.zlsb.tu-dresden.de
Besucheradresse:	Seminargebäude II Zellescher Weg 20 01217 Dresden
e-mail-Adresse:	zlsb@mailbox.tu-dresden.de
Telefon:	0351/46339799
Fax:	0351/46339761
Vorstand des ZLSB	Prof. Dr. Wolfgang Melzer - Geschäftsführender Direktor Prof. Dr. Martin Jehne Prof. Dr. Gesche Pospiech Prof. Dr. Dr. Barbara Fegebank
Geschäftsführerin/ Wiss. Koordinatorin	Berit Schubert
Abgeordnete Lehrer	Monika Reibeling Andree Adolph
Sekretariat	Esther Leyh
Studentenvertretung	Sprecher René Schulz
Wissenschaftlicher Rat	Vorsitzender Prof. Dr. Roland Biewald
Arbeitskreise am ZLSB	
➤ AK Fachdidaktik	Leitung: Prof. Dr. Roland Biewald (Sprecher, Evangelische Religionspädagogik) Kontakt: biewald@rcs.urz.tu-dresden.de
➤ AK Studienentwicklung und -evaluation	Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Melzer (Schulpädagogik und Schulforschung) Kontakt: wolfgang.melzer@mailbox.tu-dresden.de
➤ AK Schulpraxis/SPS	Leitung: Prof. Dr. Matthias Wesemann (Institut für Schulpädagogik und Grundschulpädagogik) Kontakt: matthias.wesemann@tu-dresden.de
➤ AK Fort- und Weiterbildung	Leitung: Prof. Dr. Steffen Friedrich (Didaktik der Informatik/Lehrerbildung) Kontakt: steffen.friedrich@inf.tu-dresden.de
➤ AK Berufliche Bildung	Leitung: Dr. Manuela Niethammer (Berufliche Fachrichtung Chemietechnik & Umweltschutz/ Umwelttechnik) Kontakt: manuela.niethammer@mailbox.tu-dresden.de
➤ AK Frühkindliche Bildung	Leitung: Dr. Cornelia Wustmann (Lehrstuhl für Sozialpädagogik und ihre Didaktik) Kontakt: cornelia.wustmann@mailbox.tu-dresden.de